**Multiple Choice Test zum Hörspiel „Leo und die DDR“**

Klassenstufe 7 bis 10

(c) 2024 [www.abenteuermaschine.de](http://www.abenteuermaschine.de) | Matthias Arnold

**Schülerexemplar**

## Die Staatssicherheit

1. Welche Methoden setzte die Stasi ein, um die Bevölkerung der DDR zu kontrollieren?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Öffentlichkeitsarbeit und Propaganda |
|  | Regelmäßige Bürgerbefragungen und freiwillige Befragungen |
|  | Flächendeckende Überwachung, Einschüchterung und gezielte Inhaftierungen |

1. Welches Argument nutzte die DDR-Regierung, um die massive Überwachung durch die Stasi zu rechtfertigen?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Schutz der Staatsgeheimnisse vor westlicher Spionage |
|  | Schutz des Staates und der Bevölkerung vor „inneren und äußeren Feinden“ |
|  | Notwendigkeit zur Verbesserung der nationalen Sicherheit und Wirtschaft |

In der Schule

1. Welchen ideologischen Zweck erfüllte der morgendliche Gruß „Für Frieden und Sozialismus – seid bereit!“ in den DDR-Schulen?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Förderung des Gemeinschaftsgefühls unter den Schülern |
|  | Verinnerlichung sozialistischer Ideale und Loyalität gegenüber dem Staat |
|  | Traditionelle Begrüßung ohne politische Bedeutung |

1. Warum war die wirtschaftliche Struktur der DDR stark von den Volkseigenen Betrieben (VEB) abhängig?

|  |  |
| --- | --- |
|  | VEBs ermöglichten es der Regierung, die gesamte Produktion zentral zu steuern und somit wirtschaftliche Ziele durchzusetzen |
|  | VEBs waren flexible Einheiten, die sowohl staatliche als auch private Aufträge ausführen konnten |
|  | VEBs waren dafür da, um die Handelsbeziehungen zur BRD zu verbessern |

1. Was war der tiefere Sinn hinter der Sammlung von Sekundärrohstoffen (wie Altpapier) in der DDR?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Der Aufbau einer autarken Volkswirtschaft, die weniger abhängig von Importen war |
|  | Die Förderung von Recycling-Initiativen zur Umweltschonung |
|  | Das Einsparen von Materialkosten in der Produktion von Konsumgütern |

Allgemeine Fragen zur DDR

1. Welches demografische Problem beeinflusste die DDR besonders in den 1980er Jahren?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Ein starkes Bevölkerungswachstum aufgrund hoher Geburtenraten |
|  | Eine zunehmende Alterung der Bevölkerung und Abwanderung junger Fachkräfte |
|  | Eine massive Zuwanderung aus sozialistischen Bruderländern |

1. Was war die offizielle Begründung der DDR-Regierung für die Gründung der DDR im Jahr 1949?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Erhalt der kulturellen Unabhängigkeit der Deutschen gegenüber dem Westen |
|  | Wunsch, die deutsche Wirtschaft nach dem Krieg wieder aufzubauen |
|  | Schaffung eines souveränen deutschen Staates als Reaktion auf die Spaltung Deutschlands durch den Westen |

1. Welche wirtschaftliche Strategie verfolgte die DDR im Rahmen ihrer „Planwirtschaft“?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Anpassung der Produktion an die Marktbedürfnisse |
|  | Fünfjahrespläne zur zentralen Steuerung der gesamten Wirtschaft |
|  | Förderung des freien Unternehmertums im sozialistischen Rahmen |

Fragen zu den Jungpionieren

1. Wie wurden die Jungpioniere in der DDR ideologisch auf ihre Rolle im Staat vorbereitet?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Durch gemeinschaftliche Aktivitäten, die Disziplin und staatstreue Werte vermittelten |
|  | Durch militärische Ausbildung und Verteidigungsübungen |
|  | Durch theoretischen Unterricht über Sozialismus und Marxismus |

1. Welche symbolische Bedeutung hatte das blaue Halstuch der Jungpioniere?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Es symbolisierte die Nähe zur Natur und die Liebe zum Vaterland |
|  | Es repräsentierte die Zugehörigkeit zur sozialistischen Gemeinschaft und die Bereitschaft, für den Staat einzutreten |
|  | Es war ein Zeichen für die Verbindung zwischen den Jungpionieren und den sowjetischen Pionierorganisationen |

Fragen zur Berliner Mauer

1. Welchen strategischen Vorteil sah die DDR-Regierung in der Errichtung der Berliner Mauer?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Verhinderung der Abwanderung von Arbeitskräften und Intellektuellen in den Westen |
|  | Schaffung einer sicheren Grenze gegen westliche Militäreinheiten |
|  | Erleichterung der Überwachung und Verwaltung der DDR-Grenzgebiete |

1. Warum galt der Bau der Berliner Mauer als ein symbolischer Wendepunkt im Kalten Krieg?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Er markierte das Ende der diplomatischen Beziehungen zwischen Ost und West |
|  | Er führte zu einer Verschärfung der Handelsbeziehungen zwischen der DDR und der BRD |
|  | Er festigte die Teilung Deutschlands und stand sinnbildlich für die ideologische Spaltung der Welt in Ost und West |

Fragen zum TV-Programm

1. Wie reagierte die DDR-Führung auf das Westfernsehen, das in weiten Teilen des Landes empfangen werden konnte?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Sie förderte gezielt eigene Unterhaltungsprogramme, um das Westfernsehen zu verdrängen |
|  | Sie versuchte, den Empfang durch technische Störungen zu erschweren und startete Kampagnen gegen den Konsum von Westmedien |
|  | Erleichterung der Überwachung und Verwaltung der DDR-Grenzgebiete |

Fragen zum diktatorischen Charakter der DDR

1. Warum galt die DDR als eine Diktatur, trotz ihres Namens als „Demokratische Republik“?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Weil das Parlament der DDR keine echte Entscheidungsgewalt hatte und alle Macht bei der SED lag |
|  | Weil die DDR-Regierung von außen kontrolliert wurde |
|  | Weil die DDR keinen eigenen Staatspräsidenten hatte |

1. Welche Maßnahmen setzte die DDR-Regierung ein, um die Ausreise ihrer Bürger in westliche Länder zu verhindern?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Einführung hoher Gebühren für Reisepässe |
|  | Strikte Reiseverbote und die militärische Sicherung der Grenzen, einschließlich Schusswaffengebrauch |
|  | Propaganda, um das Interesse an westlichen Ländern zu minimieren |

1. Warum war der Mauerstreifen an der innerdeutschen Grenze besonders gefürchtet?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Er war mit Landminen und Selbstschussanlagen gesichert, die das Überqueren lebensgefährlich machten |
|  | Er war eine dicht bewaldete Zone, in der viele Flüchtlinge spurlos verschwanden |
|  | Er war mit zahlreichen Zäunen und Gräben versehen, die die Orientierung erschwerten |

Fragen zur friedlichen Revolution

1. Welche Rolle spielten die Montagsdemonstrationen im Kontext der politischen Entwicklung in der DDR 1989?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Sie wurden von der DDR-Regierung organisiert, um die Bevölkerung zu beruhigen |
|  | Sie waren Teil einer internationalen Bewegung zur Förderung des Sozialismus |
|  | Sie dienten als Plattform für die Bevölkerung, um Unzufriedenheit zu äußern und forderten politische Reformen, die letztlich zum Sturz der SED-Führung führten |

1. Welche Aussage beschreibt den Verlauf der Montagsdemonstrationen in Leipzig im Herbst 1989 am besten?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Die Demonstrationen wuchsen schnell an und zeigten, dass die Staatsmacht nicht in der Lage war, den friedlichen Protest der Bevölkerung zu unterdrücken |
|  | Die Demonstrationen blieben klein und hatten keinen wirklichen Einfluss auf die politische Situation |
|  | Die Demonstrationen waren anfangs gewalttätig, bevor sie sich zu friedlichen Kundgebungen entwickelten |

1. Wie trugen die Montagsdemonstrationen zur „friedlichen Revolution“ und dem Fall der Berliner Mauer bei?

|  |  |
| --- | --- |
|  | Durch den zunehmenden Druck auf die DDR-Regierung, der letztlich dazu führte, dass die Regierung Reformen einleitete und die Grenzen öffnete |
|  | Sie führten zu einem Bürgerkrieg, der die DDR in einen westlichen und einen östlichen Teil spaltete |
|  | Die Montagsdemonstrationen hatten keinen direkten Einfluss auf die Öffnung der Grenzen, die rein wirtschaftlich motiviert war |